

Göttliche UNGERECHTIGKEIT?

Strafen und Glaubensprüfungen als Themen
antiker und frühchristlicher Kunst

6.5. – 28.10.2018



Akademisches
Kunstmuseum
Bonn

Die Sonderausstellung zum 200jährigen Bestehen des Akademischen Kunstmuseums, der Antikensammlung der Universität Bonn, wird von den Fächern Klassische Archäologie und Christliche Archäologie bestritten und widmet sich dem komplexen Thema ‚Göttliche Ungerechtigkeit?‘.

Erörtert werden zwölf antike Mythen und Erzählungen aus dem Alten Testament, die grausame Strafen und Glaubensproben der Götter bzw. des jüdisch-christlichen Gottes unschuldigen Menschen gegenüber zum Inhalt haben oder göttliches Verhalten thematisieren, das auf uns zunächst ungerecht oder unverständlich wirkt.

Es werden die schriftlichen Überlieferungen der Mythen und der biblischen Erzählungen vorgestellt sowie zahlreiche antike und frühchristliche Bildzeugnisse im Original, Abguss oder Foto präsentiert, die aus Griechenland, Rom, Etrurien, dem Nahen Osten, aber auch den Römischen Provinzen an Rhein und Mosel stammen.

Neben den Objekten des Akademischen Kunstmuseums sind Leihgaben von Sammlungen und Museen in Augsburg, Berlin, Bochum, Bonn, Hamburg, Heidelberg, Köln, Mainz, München, Trier und Würzburg zu besichtigen.

Akademisches Kunstmuseum

– Antikensammlung der Universität Bonn –
und Abteilung Christliche Archäologie

Am Hofgarten 21, 53113 Bonn

Tel.: 0228/735011 (Sekretariat), 735012 (Kasse),
737738 (Kustodin)

**Dienstag bis Freitag: 15–17 Uhr, Sonntag: 11–18 Uhr,
feiertags geschlossen**

Sonderöffnungszeiten während des AIAC: 23.5.:
11–17 Uhr, 24.5.: 15–21 Uhr, 26.+27.5.: 11–17 Uhr

Für Führungsangebote und weitere Veranstaltungen siehe: **www.antikensammlung.uni-bonn.de**

Die Sonderausstellung und den Begleitband unterstützen finanziell:

